

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 3: Der Fall der Kirschblüte 2

(Sicht Sasukes)

Mit einem Mal schoss mir durch den Kopf, das ihr selbst wahrscheinlich grad gar nicht richtig bewusst war, was sie da mal wieder tat. Denn ihre Hände umfassen mittlerweile meine Stuhllehne und sie war mir gefährlich nahe gekommen. Ihr etwas verschleiert, aber dennoch direkter Blick brannte sich in meine Augen.

Nur wenige Zentimeter trennen die beiden Gesichter noch von einander und Sakura scheint Sasuke immer näher zu kommen...

Zur selben Zeit hetzte ein etwas älterer Lehrer durch die lehrgefeigten Schulgänge. So ein Mist ich habe Sasuke die falsche Zeit gesagt, aber jetzt müsste er auch da sein, falls er überhaupt kommt, dachte sich Jiraiya. Er hatte Sasuke eine Stunde zu spät zum Nachsitzen bestellt, wobei er sich noch nicht mal sicher ist ob Sasuke überhaupt auf ihn hören würde. Ja, er war einer der Wenigen die Sasukes wahres Ich kannten. Auf die Schliche war er ihm gekommen als seine sonst so perfekte Fassade zu bröckeln begann als Jiraiya ihn mit seinem Hassthema, Itachi seinem älteren und leider wirklich perfekten und erfolgreichen Bruder, welcher damals grade seine Karriere als Anwalt startete, konfrontierte. Er würde Sasuke als eine Art von schlimmen Neffen einstufen. Wobei er wusste das Sasuke so gut wie nichts für den "alten Knacker" übrig hatte. Wenn Sasuke tatsächlich schon da war sollte er sich beeilen und ihn und Sakura nicht zu lange allein lassen. Den wer weiß was passieren würde wenn Sakura einen Einblick hinter die Maske Sasukes fand, was man bei diesem hitzköpfigen Temperament in Betracht ziehen sollte. Er wollte schließlich keinen zwei Monstern gegenüber stehen wenn er die Tür aufmachte. Jiraiya legt noch einen Schritt zu, er war ein geschlafen und hatte die beiden schon lange genug allein gelassen. In der Hoffnung das alles noch auf seinem Platz stand und kein Chaos herrschte nähert er sich dem Flur in welchem das Klassenzimmer lag...

(Sicht Sakuras)

Mein Herz klopfte auf einmal schneller als ich so nah bei Sasuke stand mir wurde unerträglich heiß. Was um alles in der Welt tust du da Sakura, fragte ich mich als mein Körper sich wie von allein weiter auf Sasuke zubewegte. Ich bekomme mit wie sich meine Hände um die Stuhllehn von Sasukes Stuhl verkrampfen. Mein Kopf ist wie leer gefegt... Warum tu ich das? ... Ich sehe den verwirrten Blick Sasukes als seine Augen

mir immer näher kommen. Warum unternimmt er nichts? Warum starrt er mich einfach nur so an? Warum schubst er mich nicht weg? Tausender dieser Fragen schossen mir grad durch den Kopf. Kurz bevor sich unsere Schläfen berührten, erstaart mein Körper. Seine tiefschwarzen Augen hatten einen seltsamen Ausdruck angenommen und musterten meine. Mir wird immer heißer... ich spüre wie sich Schweißperlen auf meiner Haut bilden. Warum war Sasuke denn nicht heiß, seine glatte Haut hatte keine Spur von Schweiß nachzuweißen. Bestimmt weil er anstatt eines Herzens einen Eisblock in seiner Brust besitzt. Ich muss leicht schmunzeln als ich mir tatsächlich die Frage stellte ob der Eisbrocken in seiner Brust schmelzen würde wenn ich ihn küssen würde. Noch während ich das so denke merke ich wie mich plötzlich alle Kraft verlässt und mir plötzlich schwarz vor Augen wird...

(Sicht Sasukes)

Sakura hat aufgehört sich zu bewegen ... sie ist wie erstarrt. Ein kleines lächeln fing grade an ihre Lippen zu umspielen als sie plötzlich auf meinem Tisch zusammen sackte. Ich erschrecke mich als ihr Kopf kraftlos gegen meine Stirn knallt. Sofort machte sich unangenehme wärme von dem Kontaktpunkt der Schläfen neben dem Schmerz in ihm breit. " Sakura", fragte ich. Spielte sie mir schon wieder was vor oder was ist los. Diese Annahme nehme ich sofort wieder zurück als ich ihren Körper von mir stemme und ihr Kopf haltlos nach unten auf ihre Brust sackt. Sie ist eindeutig bewusstlos und sie fing an schwerer zu atmen. Scheiße was mache ich. Warum ist sie bewusstlos. Was um alles in der Welt hatte sie. Ich versuche sie noch ein paar mal sie mit ihrem Namen aufzuwecken. Doch sie reagiert einfach nicht. Ihr Körper fühlt sich so verschwitzt an, als ich versuche sie über den Tisch zu mir auf den Schoß zu ziehen. Als ich Sakura auf dem Schoß liegen hab spüre ich sofort eine gewaltige Wärme die von ihrem Körper ausgeht. Was soll ich nun tun? Ich bin komplett machtlos! Ich habe keinerlei Erfahrungen mit solchen Anfällen, falls das überhaupt einer ist. Scheiße..., langsam macht sich Panik in mir breit. Ich legte meine Hand auf ihre Stirn ihre Temperatur war definitiv erhöht." Alles wird gut, Sakura", murmelte ich mehr zu mir selbst als zu ihr. Während ich unbemerkt langsam über die Stirn zu streicheln begann. Was ist wenn ich jemanden anrufe?, kam mir grad die rettende Idee, als die Klassenzimmertür mit voller Kraft aufgerissen wurde.

Als Jiraiya den Türgriff des Klassenzimmers zu bekommt reißt er die Tür sofort auf. Doch was er da zu sehen bekommt, war alles andere als das er erwartet hat. Sakura sitzt auf Sasukes Schoß und er... er ... Sasuke streichelt Sakura?? Jiraiya sieht ungläubig zu den beiden. Was war denn hier passiert? Sasuke hat bei dem Laut der aufgerissenen Tür sofort sein Kopf gehoben und schaute zu seinem Überraschen Jiraiya direkt ins Gesicht. Dieser starrte Sasuke und Sakura jedoch nur ungläubig an.... Erst als Jiraiya in die sorgenvollen Augen von Sasuke sieht wird ihm bewusst das irgendwas an diesem Bild das sich ihm da bot nicht stimmt. Welches so wie so schon vor Schwachsinn nur so strotzte. Er bewegt sich langsam auf die beiden zu und bemerkt erst jetzt wie schnell und flach Sakuras Atmung war und das sie gar nicht bei Bewusstsein ist. Besorgt fragt er schnell was passiert ist." Keine Ahnung, ich weiß ja nicht wie sie sonst so ist aber sie hat sich irgendwie nach einer Weile immer seltsamer benommen. Irgendwann kam sie dann an meinen Tisch und ist dann plötzlich Ohnmächtig geworden", so einen besorgten Unterton hat Jiraiya noch nie von ihm gehört. Er nickte verstehend. "Okay schnell bringen wir sie zur Schulkrankenschwester. Soweit ich weiß sollte Tsunade noch da sein", sagt er nach

dem er schnell einen Blick auf seine Uhr geworfen hat. Sasuke könnte sich selbst Ohrfeigen ... Warum war er nicht auf diese Idee gekommen. Doch bevor Sasuke weiter nachdenken konnte hat ihm Jirayia Sakura vom Schoß genommen und verschwand mit ihr bereits durch die Tür, Richtung Krankenzimmer. Ruckartig steht Sasuke auch auf und folgt den beiden schnell. Denn er muss sich eingestehen das er sich, warum auch immer, um das Nervenbündel aus rosa Haaren sorgte...